

Niederschrift

über die 10. Sitzung des Finanz- und Kommunalausschusses in der Stadt Friedrichstadt am 9. Dezember 2015 im Rathaus in Friedrichstadt.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.05 Uhr

vom Ausschuss sind anwesend:

1. Vorsitzender Tobias Tietgen
2. Björn Jensen
3. Heike Willhöft
4. Jens-Ingwer Johannsen
5. Frank Nehlsen
6. Burkhard Beierlein
7. Heiko Schönhoff
8. Elke Kempkes
9. Bernd Güldenpenning

außerdem sind anwesend:

Bürgermeister Eggert Vogt
Sandra Rohde, Schriftführerin
Ernst-Otto Huß, Stadtverordneter
Herr Meißner, Husumer Nachrichten
Sowie eine Bürgerin

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift vom 07.04.2015
3. Beratung über den 1.Nachtragshaushaltsplan 2015
4. Beratung über den Haushaltsplan 2016
5. Zuschüsse an Vereine
6. Verteilung der Sonderspende 2015 der NOSPA
7. Beratung über den öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Berechnung und Festsetzung einer Verwaltungskostenpauschale für Aufgaben im Rahmen von SGBXII und Asylbewerberleistungsgesetz
8. Informationen des Vorsitzenden
9. Informationen des Bürgermeisters
10. Anfragen

Nicht öffentlich

11. Finanzangelegenheiten

Um 19.00 Uhr eröffnet der Vorsitzende Tobias Tietgen die 10. Sitzung des Finanz- und Kommunalausschusses und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Die Einladung ist form- und fristgerecht zugegangen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Der Erweiterung der Tagesordnung stimmen die Ausschussmitglieder einstimmig zu.

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Feststellung der Niederschrift vom 07.04.2015

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

3. Beratung über den 1. Nachtragshaushaltsplan 2015

Vorsitzender Tobias Tietgen bittet Eggert Vogt über die Beratungen zu berichten, da er selbst nicht anwesend war.

Bürgermeister Vogt erläutert, dass der Nachtrag aufgrund einer sehr positiven Entwicklung erstellt worden ist. Der Fehlbetrag hat sich im laufenden Jahr um 465.000 € vermindert.

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden nunmehr festgesetzt:

Im Ergebnisplan:

Der Gesamtbetrag der Erträge	auf 4.618.200 €
Der Gesamtbetrag der Aufwendungen	auf 5.091.700 €
Jahresüberschuss	auf 0 €
Jahresfehlbetrag	auf 473.500 €

Im Finanzplan:

Der Gesamtbetrag der Einzahlungen	auf 3.712.300 €
Der Gesamtbetrag der Auszahlungen	auf 4.390.700 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	auf 762.500 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	auf 1.115.600 €

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig den 1. Nachtragshaushaltsplan zu verabschieden.

4. Beratung über den Haushaltsplan 2016

Eggert Vogt erklärt, dass eine Anpassung der Hebesätze für 2016 nicht erforderlich sei. Die Hebesätze entsprechen den Vorgaben für die Gewährung von Fehlbedarfszuweisungen.

Beim Durchgehen des Vorberichtes zum Haushaltsplan werden folgende Änderungen besprochen:

- Auf Seite 5 (Großer Garten) soll das Wort Ferienwohnungen gestrichen werden. Die Pläne wurden geändert.
- Auf Seite 5 (1.3 Arbeitsmarkt) wurde bemerkt, dass die SH-Netz AG in das ehemalige E.On-Gebäude gezogen ist
- Auf Seite 6 Soll der Text korrigiert werden, da dort mehrfach das Wort „Realschule“ steht. Es handelt sich jetzt aber um eine Gemeinschaftsschule
- Auf Seite 17 wurde die Brückensanierung nicht berücksichtigt. Unklar ist auch, inwieweit die Stadt Kosten für den 2. BA der Gemeinschaftsschule berücksichtigen sollte

Der FBV schlägt vor, die Rückflüsse aus der überzahlten VBL für ein Buswartehäuschen an der Doesburger Straße zu verwenden

Es wird der Stadtverordnetenversammlung einstimmig empfohlen, den vorliegenden Haushalt mit den genannten Änderungen zu erlassen.

10. Finanz- und Kommunalausschuss am 09.12.2015

5. Zuschüsse an Vereine

Der Vorsitzende bittet die Fraktionen um Vorschläge. Jede Fraktion gibt einen Vorschlag ab und am Ende der Diskussion wird der gemeinsame Vorschlag zur Abstimmung gebracht.

Folgende Mittel sind noch zu verteilen:

Ansatz HH-Plan:	2.200 €
Verfügbare Mittel Stand 31.10.15:	2.000 €
Abzüglich Zusage RR-Gilde	1.000 €

Noch zu verteilen: 1.000 €

Antrag von	Verwendungszweck	Beantragter Zuschuss	Zuschussvorschlag
F.C. Blau-Weiß	Rundumsanierung der Dachrinne des Vereinsheims am Großen Garten	1.500 €	0 €
Friedrichstädter Tennisclub	Trainingsmaterial für 13 neue Jugendliche und Kinder	430 € (entstandene Kosten)	300 €
Friedrichstädter Ringreitergilde von 1812 e.V.	Herrichten einer neuen Ringreiterbahn am Großen Garten	1.000 €	Zusage der Stadt: 1.000 €
Friedrichstädter Rudergesellschaft v. 1926 e.V.	Bezuschussung Renovierung Bootssteg	3.725,40 € (lt. vorliegendem Angebot)	500 €
Friedrichstädter Sportschützen von 1965 e.V.	Zuschuss für 3 Schießjacken für die Jugend	285 € (Kostenvoranschlag 95 €/Stück)	100 €
Förderverein ADS-Kindergarten Friedrichstadt e.V.	Zuschuss für jeweils 2 Magformers Basics und Magformers Designer Sets	436 € (Gesamtkosten)	100 €

Dem Zuschussvorschlag stimmen die Mitglieder des Ausschusses einstimmig zu.

Die Verwaltung wird den Vereinen das Ergebnis mitteilen und weiterhin darauf hinweisen, dass Anträge ab 2016 jeweils bis zum 30.06. eines Jahres zu stellen sind. Dann kann vor der Sommerpause darüber entschieden werden und die Mittel können auch noch im laufenden Haushaltsjahr ausgezahlt werden. Außerdem soll den Antragstellern mitgeteilt werden, dass Zuschüsse ausschließlich für die Jugendarbeit gewährt werden.

Der Ausschuss stimmt der Verteilung der Zuschüsse einstimmig zu.

6. Verteilung der Sonderspende 2015 der NOSPA

Vorsitzender Tobias Tietgen berichtet, dass im 19. Magistrat am 27.10.2009 entschieden wurde, dass sich der Sportschützenverein, der Sportfischerverein sowie der Tennisclub sich jährlich für die Summe vom 1.000 € abwechseln.

10. Finanz- und Kommunalausschuss am 09.12.2015

2009 sollten der Sportschützenverein und der Sportfischerverein berücksichtigt werden.
2010 sollte der Tennisclub und der Sportfischerverein berücksichtigt werden.
2011 sollte der Tennisclub und die Sportschützen berücksichtigt werden.
Dies ist so fortgeschrieben worden.

Lt. Schreiben der NOSPA sollte die Zuwendung je Verein 500 € nicht unterschreiten.
Mittlerweile ist der Sportfischerverein nicht mehr als Empfänger akzeptiert bei der NOSPA, in der Vergangenheit keine Zuwendungsbestätigung vorgelegt wurde.

Die CDU-Fraktion macht den Vorschlag, von der Regelung aus 2009 Abstand zu nehmen und auch dem FTV einen höhere Summe zukommen zu lassen, da es einer der größten Vereine in Friedrichstadt sei.

Nach einer kurzen Diskussion wird die Sonderspende wie folgt aufgeteilt:

Empfänger	2015
Rudergesellschaft	900 €
FC Blau-Weiß	900 €
Spielmannszug	900 €
FTV	800 €
Segelclub	500 €
Sportschützenverein	500 €
Tennisclub	500 €
Summe	5.000 €

Künftig soll in jedem Jahr darüber entschieden werden, wie die Sonderspende aufgeteilt wird. Der Beschluss des 19. Magistrats vom 27.10.2009 ist damit hinfällig.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Beratung über den öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Berechnung und Festsetzung einer Verwaltungskostenpauschale für Aufgaben im Rahmen von SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz

Aufgrund der Neufassung des FAG stehen dem Kreis NF künftig deutlich geringere Finanzausgleichsmittel als in den Vorjahren zur Verfügung.

Auf Vorschlag der VertreterInnen der kreisangehörigen Gemeinden und Städte soll zur Abwendung einer ansonsten notwendigen Kreisumlagerenerhöhung um 1 Prozent auf die bisher freiwilliger Basis von Kreis NF geleistete Erstattung der Aufwendungen für die Verwaltung der Aufgaben nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz verzichtet werden. Eine entsprechende Anpassung der Verträge über die Verwaltungsgemeinschaften „Sozialzentrum“ zwischen dem Kreis NF und den Trägern der Sozialzentren ist bereits erfolgt. Im Haushalt 2016 Stadt Friedrichstadt wurden 11.200 € eingeplant.

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig den Abschluss des vorliegenden Vertrages

8. Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende hat nichts zu berichten.

9. Informationen des Bürgermeisters

Bürgermeister Vogt berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Rattenbefall nach Setzen neuer Spundwände im Ostersielzug
- Sachstand über den Verkauf der sog. kleinen Grundstücke sowie Anpassung der Pachtverträge
- Ein Gespräch mit der DJH über die Nutzung der Räume der Bücherei. Die Bücherei wird in 2016 ins Rathaus verlegt. Der Stadt entstehen keine Extrakosten durch den Auszug. Mittel für den Umbau im Rathaus wurden im Haushalt 2016 eingeplant.

10. Anfragen

Es werden keine Fragen gestellt.

Der Vorsitzende schließt ordnungsgemäß die Öffentlichkeit von den nun folgenden nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus und dankt für ihren Besuch.

Nicht öffentlich

11. Finanzangelegenheiten

...

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es ist Niemand mehr anwesend.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 20.05 Uhr.

Tobias Tietgen
Vorsitzender

Sandra Rohde
Schriftführerin